

Achtungserfolg für den HB Esch

Berchem kann sich gegen dezimierten Gegner nicht entscheidend absetzen

Mit einem 24:24-Unentschieden endete die gestrige Partie zwischen dem HB Esch und Berchem. Am Ende geht das Resultat wohl in Ordnung, weil ein dezimiertes Esch nie aufgab und die Roeserbanner nicht in der Lage waren, von der Situation zu profitieren.

Das Fehlen von Decker, M. Müller und Quintus wollte Trainer Peter Brixner vor der Partie nicht als Entschuldigung gelten lassen, nach den ersten 30' war aber wohl für jeden in der Halle ersichtlich, dass sich der HB Esch schwer im Rückraum tat. Magere sechs Tore erzielte der Meister in den ersten 25' gegen die starke Berchemer Deckung, um dann in den letzten 5' vor der Pause durch Schroeder (2), Bock und Bolalo das Total auf zehn Tore zu erhöhen.

Dass dieser letzte Treffer sogar der Ausgleich zum 10:10 war, war



Vlado Sarac (4) versucht, sich gegen die Escher Romain Labonté (6) und Christian Bock (14) durchzusetzen.

schon irgendwie verwunderlich, denn Berchem hatte die Partie eigentlich über weite Strecken im Griff. Die Gäste lagen fast permanent mit drei Treffern in Führung und kamen durch die starke Abwehr immer wieder schnell in Ballbesitz. Aus dem Rückraum konnte lediglich Bock für Gefahr sorgen, derweil von Pulli viel zu wenig kam. Oft war Esch viel zu nahe an der gegnerischen Deckung und so verpufften die meisten Aktionen bereits im Ansatz. Aus den gewonnenen Bällen tat Berchem allerdings zu wenig und die Würfe wirkten nicht immer vorbereitet. So hielt Zuzo seine Mannschaft im Spiel und dem HB Esch für die zweiten 30' alle Optionen offen.

Direkt nach Wiederbeginn erzielte Pulli sogar die erste Escher Führung. Die Berchemer Antwort ließ aber nicht lange auf sich war-

ten und durch vier Treffer in Folge lagen die Gäste wieder mit 15:12 in Front, wobei vor allem Scholten zielsicherer agierte. Der HB Esch war gestern Abend aber einfach nicht kleinzukriegen. Immer wieder hatte der Meister eine Antwort parat und Berchem war nicht in der Lage, für klare Verhältnisse zu sorgen.

Vor allem der vor der Saison aus Berchem kommende Kohl spielte nun groß auf und hielt seine Mannschaft durch vier Treffer binnen 6' im Spiel. Bock gelang in der 46.' sogar das 19:18 für Esch, ehe Berchem seinerseits wieder antwortete. Keiner vermochte sich in der Schlussphase entscheidend abzusetzen und die Nervosität stieg. So wuchs die Spannung mit jeder Minute und über den Ausgang der Partie vermochte niemand eine Prognose abzugeben, vor allem auch weil ab der 57.'

sogar die Hallenuhr streikte. So wurde es am Ende noch einmal hektisch und Bock rettete seinem Team mit dem letzten Treffer das Remis. (ms)

HB Esch - Berchem 24:24 (10:10)

HB ESCH: Mitrea im Tor, Labonté, Kohl (7), Franzen, Pulli (2), Bentz, Bock (10/2), Kohn, Marzadori, Dechmann, Bolalo (2), Schroeder (3)

BERCHEM: M. Majerus im Tor, Schleich, Sarac (2/2), T. Majerus, Müller (4), Stein (4), Scholten (8), Guillaume (1), Pascutoi (1), Engleitner, Malano (3), Gerber (1)
Zeitstrafen: Bolalo, Bock, Dechmann (HB Esch), Guillaume (Berchem)
Siebenmeter: HB Esch 2/2, Berchem 2/2

Besondere Vorkommnisse: Der HB Esch musste auf die verletzten Decker (Rücken), M. Müller (Schulter), Quintus (Fuß) und F. Müller (Knie) verzichten. In der 57.' fiel die Anzeigetafel aus.

Zwischenstände: 5.' 1:3, 10.' 3:5, 15.' 4:6, 20.' 4:7, 25.' 6:9, 35.' 12:14, 40.' 14:16, 45.' 18:18, 50.' 19:20, 55.' 21:22

Schiedsrichter: Frieseisen, Niederprüm

Zuschauer: 450 zahlende

Berchem	6	4	2	0	168:134	16
Bascharage	5	4	0	1	159:132	13
Red Boys	4	3	0	1	128:109	10
Esch	5	2	1	2	140:127	10
HB Düdelingen	4	2	1	1	116:94	9
Schiffingen	5	1	0	4	104:152	7
Petingen	5	1	0	4	140:162	7
Diekirch	4	0	0	4	102:147	4

Eugen Pascutoi (14) konnte den gegnerischen Torwart lediglich einmal bezwingen.

(FOTOS: CHRISTIAN KEMP)

Weiteres Programm

SALES-LENTZ LEAGUE - MÄNNER

Am Samstag, dem 6. November:

18.30: Bascharage - Petingen

20.00: HB Düdelingen - Esch

20.30: Red Boys - Berchem

20.30: Diekirch - Schiffingen

Am Dienstag, dem 9. November:

20.15: Red Boys - Esch

TENNIS - WTA-Championships

Zvonareva und Stosur noch unbezungen

Caroline Wozniacki hat es bei den WTA-Championships der Frauen verpasst, sich vorzeitig Rang eins in der Welt zum Jahresende zu sichern. Die Dänin verlor in Doha (QAT) 4:6, 3:6 gegen French-Open-Finalistin Samantha Stosur (AUS). Die Australierin hat mit dem zweiten Vorrundensieg in der Braunen Gruppe beste Aussichten auf den Halbfinal-Einzug. Wozniacki würde ein Erfolg in der letzten Partie gegen French-Open-Siegerin Francesca Schiavone (I) das Weiterkommen sichern. Die Weltranglisten-Zweite Vera Zvonareva kann schon für das Halbfinale planen. Die Russin gewann mit 7:6 (7:4), 6:4 gegen die Weißrussin Victoria Azarenka auch ihr zweites Vorrundenspiel. Wimbledon- und US-Open-Finalistin Kim Clijsters startete mit einem 6:2, 6:3-Erfolg über Jankovic ins Turnier.

WEISSE GRUPPE

Vera Zvonareva (RUS/2) - Victoria Azarenka (BLR/8) 7:6 (7:4), 6:4, Kim Clijsters (B/3) - Jelena Jankovic (SER/6) 6:2, 6:3

Klassement: 1. Zvonareva 2 Spiele/2 Punkte, 2. Clijsters 1/1, 3. Azarenka 1/0, 4. Jankovic 2/0

BRAUNE GRUPPE

Samantha Stosur (AUS/5) - Caroline Wozniacki (DK/1) 6:4, 6:3

Klassement: 1. Stosur 2/2, 2. Wozniacki 2/1, 3. Francesca Schiavone (I/4), Elena Demenatieva (RUS/7) beide 1/0

Beim ITF-Turnier in Poitiers (F)

Kremer ist der Französin Coin überlegen

Anne Kremer (WTA 181) hat beim mit 10 000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier in Poitiers (F) die zweite Runde des Hauptfelds erreicht. Die 35-jährige Qualifikantin behauptete sich in Runde eins mit 6:4, 6:3 gegen die Französin Julie Coin (184), die per Wildcard im Hauptfeld aufgenommen wurde. Nun steht die Spielerin des TC Bonneweg der an Nummer fünf gesetzten Akgul Amanmuradova (UZB/69) gegenüber. Es ist das erste Duell zwischen beiden Akteurinnen auf der WTA-Tour. (kev)

Beim TC Lorentzweiler

Coupe Pierre Bram und Herbstturnier

Der Tennis Club Lorentzweiler organisiert vom 5. bis 21. November in Kockelscheuer die Coupe Pierre Bram für Veteranen sowie vom 12. November bis 12. Dezember das Herbstturnier für Frauen (Kategorien 1 bis 6) und Männer (Kategorien 1 bis 7). Bis zum 31. Oktober (Coupe Pierre Bram), 7. November (Herbstturnier, Frauen Kat. 5-6, Männer Kat. 3-7), 21. November (Herbstturnier, Frauen Kat. 4), resp. 29. November (Herbstturnier, Frauen Kat. 1-3, Männer Kat. 1-2) sind die Einschreibungen an Gaëtan Müller, 5 rue J.P. Glaesener, L-7358 Lorentzweiler, per Fax unter 33 99 66 oder per E-Mail an mulgera@pt.lu zu richten. Der Spielplan kann auf der Internetseite www.tcl.lu oder jeweils donnerstags vor Turnierbeginn unter der Telefonnummer 33 99 66 in Erfahrung gebracht werden. Die Anmeldegebühr von 20 Euro soll vor Ort beglichen werden.

Jean-Marc Toupance (Berchem):

„Enttäuscht“

„Ich kann mit diesem Resultat nicht zufrieden sein. Wir haben keine gute Leistung geboten und unseren Plan nicht umgesetzt. Es ist enttäuschend zu sehen, dass einige Spieler nicht in der Lage waren, ihr Potenzial abzurufen. Wir haben uns in den entscheidenden Phasen zu viele Ballverluste geleistet.“

Peter Brixner (HB Esch):

„Kann damit leben“

„Unter diesen Umständen haben wir keine schlechte Partie gemacht, wobei meine Mannschaft vor allem kämpferisch eine überragende Leistung geboten hat. Natürlich wäre nach diesem Spielverlauf ein Sieg auch möglich gewesen, am Ende müssen wir mit diesem Ergebnis aber wohl zufrieden sein.“

